



**Otto-von-Guericke-Universität**  
**Universitätsklinikum**  
**Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie**

Direktor: Prof. Dr. med. B. Isermann



Hortus sanitatis (1491):  
Urinbeschau

---

**Labormitteilung 04/2014 vom 26.05.2014**

---

zu folgenden Themen:

- 1. Erweiterung des Analysenspektrums aus Li-Heparin-Plasma**
  - 2. Assay-Umstellung für Immunsuppressiva: Cyclosporin und Tacrolimus**
- 

### **1. Erweiterung des Analysenspektrums aus Li-Heparin-Plasma**

Anfang des Jahres wurde ein Großteil der Routineparameter von Serum auf Li-Heparin-Plasma umgestellt. Im Rahmen dieser Umstellung werden ab sofort auch bestimmte Proteinparameter (siehe Tabelle) in Li-Heparin-Plasma analysiert. Dadurch **entfällt** für diese Analysen die zusätzliche Abnahme eines **Serumröhrchens**. Die Umstellung der aufgeführten Parameter erfolgt am **Mittwoch, dem 28. Mai 2014 um 8.00 Uhr**. Bereits vorbereitete Serumröhrchen werden in die Analyse eingeschlossen.

In der online-Anforderungsmaske sind diese Parameter jetzt grün unterlegt, farblich übereinstimmend mit dem erforderlichen Li-Heparin-Röhrchen und dem daraufzuklebenden Barcode.

**Hinweis:** Ein voll gefülltes großes Plasmaröhrchen (8 ml) ist in der Regel ausreichend für alle Plasmaparameter.

Alpha 1-Antitrypsin	
Alpha 2 - Makroglobulin	
Antistreptolysin O (ASL)	
Coeruloplasmin	
Cystatin C	
Hämopexin	
Immunglobuline	IgA, IgE, IgG, IgM
IgG-Subklassen	IGG 1-4
Komplementproteine	C3, C4
Lipoproteine	Apo AI, Apo B
Pre-Albumin	
Rheumafaktoren (RF)	

Tabelle: Proteine, die ab sofort im Li-Heparin-Plasma analysiert werden.

## 2. Assay-Umstellung für Immunsuppressiva: Cyclosporin und Tacrolimus

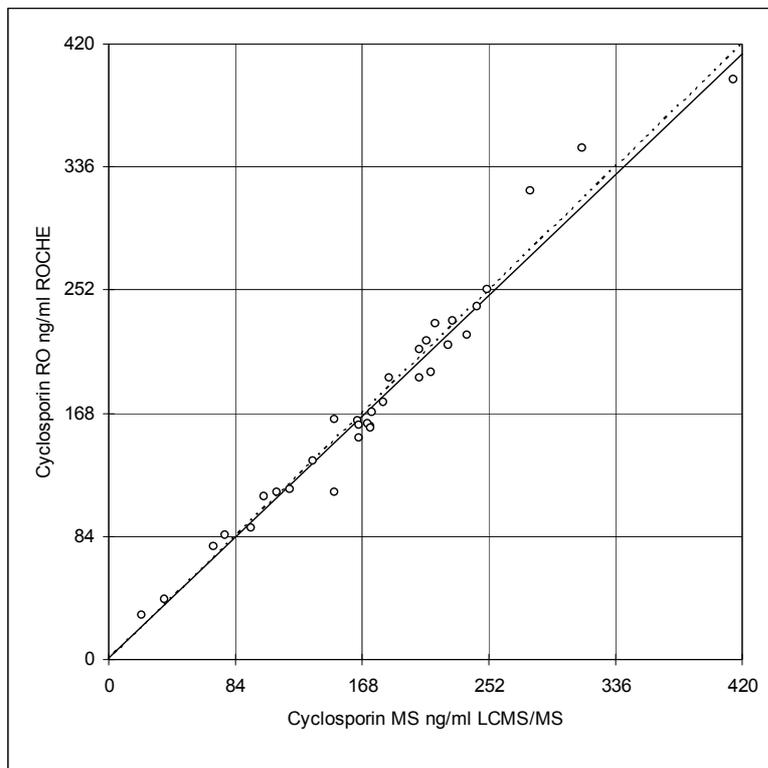
Der bisher verwendete Testassay der Firma Abbott wurde durch den Assay der Firma Roche ersetzt. Mit der Umstellung nähern sich die von uns ermittelten Ergebnisse der Referenzmethode (LC-MS/MS) an. Damit ist eine bessere Vergleichbarkeit der hier am Standort erhobenen Befunde mit externen Befunden möglich.

Im April und Mai 2014 erfolgte daher die Angabe der Ergebnisse beider Assays auf dem Laborbefund, um die Ergebnisse der Patienten im klinischen Kontext zu beurteilen.

Nach Durchführung des Methodenvergleichs (siehe unten stehende Grafik), der in enger Kooperation mit den anfordernden Kollegen erfolgte, kann nun eine endgültige Umstellung erfolgen.

Wie gewohnt, erhalten Sie nach der Umstellung die Ergebnisse im Laborbefund mit Angabe der Konzentration in ng/ml und des verwendeten Testassays.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Dr. K. Borucki und Dr. R. Röncke zur Verfügung.  
Piper 800490, 800492, 13919



P/B Regression  
 $Y = 0,981 * X + 1,160$   
 $md(95) = 26,640$   
 $N = 33, r = 0,983$